

PRESSEMITTEILUNG 5/2018

Neue Publikation

Das Fachkräftepotenzial heben: GVG nimmt Stellung

Berlin, 28. Juni 2018 – Inländische Ressourcen erschließen, ausländische Spezialisten gewinnen: „Um den Fachkräftebedarf der Zukunft zu decken, ist am deutschen Arbeitsmarkt eine schlüssige Strategie notwendig.“ Dieses Fazit zieht Joachim Breuer, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG) und Hauptgeschäftsführer der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), aus einer jetzt in Berlin erschienenen GVG-Publikation. Der hochkarätig besetzte Ständige Ausschuss Arbeitsmarkt der GVG unter der Leitung von Detlef Scheele, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit, beschreibt darin Handlungsfelder und -potenziale zur Arbeits- und Fachkräftesicherung in Deutschland.

Um die – auch – demografiebedingte Fachkräftelücke zu schließen, ist laut Scheele ein breit gefächertes Vorgehen nötig: „Es geht darum, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren und das Potenzial von Arbeitslosen, Geringqualifizierten sowie Jugendlichen auszuschöpfen“. Zudem sei die Fachkräftezuwanderung aus Drittstaaten zu erleichtern sowie die Integration und Qualifizierung von Geflüchteten voranzubringen. Gleichzeitig gelte es, die Erwerbsfähigkeit älterer Beschäftigter zu erhalten sowie Qualifizierung und Weiterbildung auszubauen.

Die Stellungnahme „Arbeits- und Fachkräftesicherung in Deutschland“ steht ab sofort unter <https://tinyurl.com/y9du3x9b> kostenlos zur Verfügung.

Kontakt:

Joachim Nöhre
Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG)
Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 8561123-32; Fax: +49 (0)30 8561123-22
E-Mail: j.noehre@gvg.org
www.gvg.org